



/ Lläuft mit einem oder zwei 18-V-Akkupacks: Die Festool TSC 55 REB lässt sich zudem gut auf der Führungsschiene einsetzen.

BM-Marktspiegel: Akku-Handkreissägen der oberen Leistungsklasse

Sägen ohne Netz

Mit Akku-Handkreissägen kann man heute auf Montage oder im Messebau auf einen Stromanschluss verzichten – denn aktuelle Geräte sind fast so leistungsfähig wie netzbetriebene Handkreissägen. In unserer Übersicht haben wir die stärksten Modelle führender Hersteller zusammengestellt. H.-A. LOSCH

■ Durch die Entwicklung immer stärkerer und ausdauernderer Akkupacks lässt sich die Akkutechnik mittlerweile auch in professionellen Handkreissägen einsetzen. Die meisten Hersteller setzen dabei auf 36 V. Metabo und Millwauke mischen aber auch mit leistungsfähigen 18-Volt-Geräten mit.

Doppelakku-Konzept für mehr Flexibilität

Neu am Markt sind Doppelakku-Konzepte, wie sie von Festool und Makita (lieferbar ab August 2014) eingesetzt werden. Durch die Kombination zweier 18-V-Akkus, die auch für andere Maschinen der jeweiligen Hersteller eingesetzt werden können, ist man hier flexibler und kann sich zudem den Kauf teurer 36-V-Akkupacks sparen.

Makita will deshalb seine DHS710Z ohne Akkupacks und Ladegerät anbieten. Festool geht einen anderen Weg und verkauft die

neue Tauchsäge TSC 55 REB ausschließlich mit Ladegerät und zwei 18-V-Akkupacks – wahlweise sogar mit zweitem Ladegerät sowie in Paketen mit und ohne Führungsschiene.

Das Konzept dieser beiden Anbieter unterscheidet sich aber in der Funktionsweise: Kann die Festool TSC 55 REB sogar mit nur einem 18-V-Akku betrieben werden, lässt sich die Makita-Maschine ausschließlich mit zwei Akkupacks betreiben.

Zwar ist die Drehzahl bei der Festool-Säge im „Ein-Akku-Betrieb“ auf 3800 min^{-1} begrenzt und die Laufzeit kürzer, von Vorteil ist dieser Betrieb aber für das Handling bei Arbeiten über Kopf oder an schwer zugänglichen Stellen, da die Maschine 700 g leichter ist. Selbst mit 14,4-V-Akkupacks ist die TSC 55 REB noch einsetzbar.

Welche Auswirkungen die Doppelakku-Konzepte auf die Lebensdauer der einzelnen

Akkupacks haben, wird erst die Praxis zeigen. Höhere Spannung (36 V) ermöglicht höhere Motorleistung und damit auch eine höhere Schnitttiefe (bis zu 70 mm bei der Hilti WSC 70-A). Die meisten Akku-Handkreissägen sind jedoch auf circa 55 mm Schnitttiefe beschränkt. Das genügt für Zuschnitte von Holzwerkstoffplatten, meist sogar für Gehrungsschnitte in Küchenarbeitsplatten und die häufigsten Arbeiten in Massivholz.

Höhere Akkukapazität für mehr Ausdauer

Die Akkukapazität (Ah = Amperestunden) ergibt zusammen mit der Akkuspannung (V = Volt) die pro Ladung zur Verfügung stehende Energiemenge in Wattstunden ($\text{Ah} \times \text{V} = \text{Wh}$).

Höhere Akkukapazität heißt deshalb bei gleicher Akkuspannung mehr Ausdauer bzw. mehr Schnittkapazität. Metabo nennt z. B. für



/ Am Markt sind zwei verschiedene Bauweisen vertreten. Bei der Milwaukee M18 CC befindet sich das Sägeblatt, wie in Amerika üblich, auf der linken Maschinenseite.



/ Die integrierte Spindelarrretierung ermöglicht einen einfacheren Sägeblattwechsel. Dieses Feature hat sich heute fast schon als Standard durchgesetzt.



/ Nimm zwei: Auch Makita setzt auf das Doppelakku-Konzept. Hier müssen allerdings immer beide Akkus eingeschoben werden.



/ Kompatibel hergestellt: Der große 36-V-Akkupack von Mafell stammt von Bosch und kann in den 36-V-Geräten von Bosch verwendet werden.

seine KSA 18 LTX bei einem 5,2 Ah-Akkupack mit 18 V eine mögliche Schnittlänge von 50 m in 19 mm Spanplatten.

Mafell verspricht je nach Material und Stärke bis zu 60 m Schnittleistung bei 2,6 Ah/36 V. Das genügt vermutlich bei der Montage von Küchen, aber auch dem Messebauer. Der Handwerker, der massenhaft Platten für den Innenausbau zuschneiden will, kommt damit jedoch bald an eine Grenze.

Rechts oder Links? – Wahl der Bauweise

Während netzbetriebene Handkreissägen in Europa das Sägeblatt auf der rechten Seite und in Amerika auf der linken Seite haben, scheinen sich einige Elektrowerkzeughersteller die Kosten für Entwicklung und Produktion unterschiedlicher Maschinen bei den Akku-Handkreissägen gespart zu haben. So befindet sich bei den leistungsstärksten

Geräten von Bosch, Metabo und Milwaukee das Sägeblatt auf der linken Seite. Vor dem Kauf sollte sich deshalb jeder überlegen, welche Bauweise für seine persönliche Arbeitsweise sinnvoller ist.

Die Sache mit dem Spaltkeil

Auch der Spaltkeil scheint dem „Sparzwang“ vieler Hersteller zum Opfer gefallen zu sein, denn seit ein paar Jahren ist dieses traditionelle Sicherheitsmerkmal bei Handkreissägen nicht mehr zwingend erforderlich. Daraus ergeben sich Vor- und Nachteile. Handkreissägen ohne Spaltkeil können kleiner und leichter, aber vor allem auch günstiger hergestellt werden. Für Tauchschnitte muss hier natürlich auch kein Spaltkeil demontiert werden – ein Zeitvorteil. In der Praxis stellt der fehlende Spaltkeil beim Schneiden von Plattenmaterial und selbst bei

Querschnitten in Massivholz in der Regel kein Problem dar. Anders bei Schnitten längs zur Faser. Wie bei der Tischkreissäge kann es hier ohne Spaltkeil zum Verklemmen des Sägeblattes kommen. Es gilt: Je dicker die Bohle ist, desto heftiger der Rückschlag. In diesem Fall sind Handkreissägen mit Spaltkeil die sichere Lösung.

Perfekt ist es, wenn der Spaltkeil bei Tauchschnitten automatisch hochschwenkt. Dieses Feature bieten Modelle von Festool und Mafell in verschiedenen Bauvarianten. Die Festool TSC 55 REB ist eine Tauchkreissäge mit feststehendem Gehäuse, in welches das Sägeblatt bei Nichtgebrauch verschwindet. Alle anderen Akku-Handkreissägen unserer Tabelle sind Pendelhauben-Modelle. Die Geräte von Hilti und Mafell haben jedoch eine Tauchfunktion. Der Unterschied: Während bei der Hilti-Maschine der Spaltkeil

manuell entfernt werden muss, schwenkt er bei Mafell, wie bereits oben erwähnt, automatisch nach oben.

Nicht alle laufen auf der Führungsschiene

Wer die Akku-Handkreissäge viel für Plattenzuschnitte nutzen will, freut sich, wenn er die Maschine auf einer Führungsschiene einset-

zen kann. Dies funktioniert in der Regel bei den Modellen mit Sägeblatt auf der rechten Seite.





Von den Geräten, bei denen das Sägeblatt links verbaut ist, kann nur die Metabo-Maschine mit einem Adapter führungsschiementauglich gemacht werden. Nutzt man die Akku-Handkreissäge jedoch nur zum Ablän-

gen von Kanthölzern, kann auf die Führungsschiene sicher verzichtet werden.

Fliegender Wechsel – die Ladezeit

Wer keine größeren Serienarbeiten mit seiner Akku-Handkreissäge erledigen will, kommt mit zwei serienmäßigen Akkus und einem Ladegerät gut über den Tag – ist der eine Akku

BM-Marktspiegel: Akku-Handkreissägen der oberen Leistungsklasse

Hersteller/Marke	Bosch	Dewalt	Festool	Hilti
				
	www.bosch.de	www.dewalt.de	www.festool.de	www.hilti.de
Typenbezeichnung	GKS 36 V-Li Professional	DC 300 M2	TSC 55 REB-Plus Li	WSC 70-A
Akkuspannung Akkukapazität	36 V 2,6 Ah	36 V 4,0 Ah	18 V/36 V (2 x 18 V) 4,2 Ah	36 V 3,9 Ah
Überlastschutz Wiederanlaufschutz Motorbremse	nein ja ja	ja nein ja	ja nein ja	ja ja nein
Sägeblattdrehzahl	4000 min ⁻¹	4000 min ⁻¹	2650 - 3800/5200 min ⁻¹	4000 min ⁻¹
Sägeblatt (Größe x Bohrung / Zähne)	165x20/12 HM	184x20/24 HM	160x20/48 HM	190x30/42 HM
Max. Schnitthöhe bei 90° Max. Schnitthöhe bei 45°	54 mm 38 mm	62 mm 41 mm	55 mm 43 mm	70 mm 51 mm
Neigungswinkel des Sägeblattes	-1° bis 50°	bis 50° (rechts)	-1° bis +47°	0° bis 50°
Spaltkeil	nein	nein	ja, schwenkt beim Ein- tauchen automatisch hoch	ja
Auf Führungsschiene einsetzbar	nein	nein	ja	ja
Staubfangbehälter Saugeranschluss-Durchmesser	ja 19 mm	nein k. A.	ja 27 bzw. 36 mm	nein 36 mm
Ladezeit mit serienmäßigem Ladegerät	60 min	60 min	90 min	24 min
Schalldruck (LPA) Schalleistung (LWA)	98 db(A) 109 db(A)	97 db(A) 106 db(A)	88,5 db(A) 99,5 db(A)	97 db(A) 108 db(A)
Gewicht inkl. Akku	4,8 kg	4,5 kg	4,6 kg / 5,3 kg (1 od. 2 Akkus)	4,7 kg
Herstellergarantie für gewerbliche Anwender	3 Jahre mit Registrierung	1 Jahr	3 Jahre „Service all-inclusive“	lebenslang
Besonderheiten	innovative Aufhänge- vorrichtung	elektronische Motorbremse, werkzeugloses Sägeblatt- Wechselsystem	Tauchsäge, Doppelakku- Konzept: Betrieb mit zwei 18-V-Akkus (= 36 Volt) oder mit einem 18-V-Akkupack möglich (max. Drehzahl nur bei 36 V)	Tauchfunktion
Lieferumfang	Sägeblatt, Inbusschlüssel, Staubsaugeradapter, Parallel- anschlag, 2x2,6-Ah-Akku, Ladegerät, Koffer	Sägeblatt (DT1211), 2 Akkus (36,0 V / 4,0 Ah), Schnellladegerät, Koffer	2 Akkus, Ladegerät, Sägeblatt, Staubfangbeutel, Splitter- schutz, Sichtfenster, Bedien- werkzeug, Systainer	Kreissägeblatt, Inbusschlüssel, Koffer
Preis in Euro (ohne MwSt.)	ca. 819 €	ca. 799 €	ca. 660 €	ca. 949 €

Technische Angaben laut Hersteller – keine Gewähr (Quelle: H.-A. Losch, Stand Mai 2014)

BM Grafik

leer, kann der zweite benutzt werden, während der erste lädt. Je nach Ladegerät und Akkugröße ergeben sich hier durchaus deutliche Unterschiede.

Für „Power-User“ lohnt es sich, nach größeren Akkupacks (mehr Ah) und einem schnelleren Ladegerät Ausschau zuhalten. So braucht das Metabo-Standardladegerät 105 min um den

großen 5,2-Ah-Akkupack wieder aufzuladen. Wählt man z.B. das Schnellladegerät des Herstellers (ASC Ultra), reichen 45 min.



Kabellose Freiheit vs. staubarmes Arbeiten

Der große Vorteil von Akkumaschinen ist, dass man vor Ort auf die Suche nach dem Stromanschluss und das Verlegen von Verlän-

gerungskabeln verzichten kann. Das gilt auch für die Akku-Handkreissägen – mit einer Einschränkung: Sauberkeit. Einige Geräte ermöglichen zwar bereits mit einem Staubfangbehälter sehr staubarmes Arbeiten.

Perfekte Sauberkeit verlangt jedoch nach dem Anschluss an einen Sauger, der dann meist doch Strom aus der Steckdose benötigt. ■

BM-Marktspiegel: Akku-Handkreissägen der oberen Leistungsklasse

Hersteller/Marke	Mafell	Makita	Metabo	Milwaukee
				
	www.mafell.de	www.makita.de	www.metabo.de	www.milwaukee.de
Typenbezeichnung	KSP 55 / 36 V	DHS710Z	KSA 18 LTX	M18 CCS55
Akkuspannung Akkukapazität	36 V 2,6 Ah	2 x 18 V k. A.	18 V 5,2 Ah	18 V 4,0 Ah
Überlastschutz Wiederanlaufschutz Motorbremse	ja ja ja	ja ja ja	ja nein ja	ja nein ja
Sägeblattdrehzahl	3800 min ⁻¹	4800 min ⁻¹	2700 min ⁻¹	5000 min ⁻¹
Sägeblatt (Größe x Bohrung / Zähne)	160x20 / 16 HM	190x20 / 12 HM	165x16 / 18 HM	165x15,87 / 24 HM
Max. Schnitthöhe bei 90° Max. Schnitthöhe bei 45°	55 mm 42 mm	68,5 mm 49 mm	53,5 mm 42 mm	55 mm 40 mm
Neigungswinkel des Sägeblattes	0° bis 45°	0° bis 45°	0° bis 50°	0° bis 50°
Spaltkeil	ja, schwenkt beim Eintauchen automatisch hoch	ja	nein	kein Spaltkeil
Auf Führungsschiene einsetzbar	ja	ja	ja, Adapter erforderlich	nein
Staubfangbehälter Saugeranschluss-Durchmesser	nein 35 mm	nein k. A.	nein 28 mm	nein 26 mm
Ladezeit mit serienmäßigem Ladegerät	60 min	k. A., je nach Akkupack	105 min	80 min
Schalldruck (LPA) Schalleistung (LWA)	96 dB(A) 104 dB(A)	85 dB(A) 96 dB(A)	91 dB(A) 102 dB(A)	80,8 dB(A) 91,8 dB(A)
Gewicht inkl. Akku	5,1 kg	4,1 kg	4,3 kg	3,9 kg
Herstellergarantie für gewerbliche Anwender	3 Jahre mit Registrierung	1 Jahr, 3 Jahre mit Registrierung	3 Jahre mit Registrierung	3 Jahre nach Online- Registrierung
Besonderheiten	Tauchfunktion	Doppelakku-Konzept: Zwei 18-V-Akkus (Betrieb nur mit beiden Akkus möglich)	Schnittstellenbeleuchtung, Ladestandsanzeige	Schnittstellenbeleuchtung, Ladestandsanzeige
Lieferumfang	Sägeblatt-HM, 2 Akkus, Ladegerät, Absaugstutzen, Parallelanschlag, Koffer	Sägeblatt, Parallelanschlag, ohne Akkus und Ladegerät	Sägeblatt, Parallelanschlag, Sechskantschlüssel, 2 Akkus, Ladegerät	2 Akkus, Ladegerät, Sägeblatt, Parallelanschlag, Koffer
Preis in Euro (ohne MwSt.)	ca. 948 €	ca. 299 €	ca. 479 €	ca. 489 €

Technische Angaben laut Hersteller – keine Gewähr (Quelle: H.-A. Losch, Stand Mai 2014)

BM Grafik